

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bonness & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung, Potsdam

Gegen monatliche Teilzahlungen von 3 Mk. an liefern **Bonness & Nachfeld, Potsdam:**

„METHODE RUSTIN“ Wissenschaftliche Selbstunterrichtswerke

verbunden mit eingehendem **brieflichem Fernunterricht.** Herausgegeben von dem **Rustinschen Lehrinstitut.** Redigiert von Professor **C. Hzig, Berlin,** bearbeitet von

Prof. Dr. Gustav Behrendt, Berlin — Gymnasial-Oberlehrer Dr. Max Baumann, Berlin — Professor Heinz Belling, Charlottenburg — Professor Franz Bussler, Pankow-Berlin — Eisenbahnsekretär Bayer, Zehlendorf — Rechtsanwält J. Cohn, Charlottenburg — Direktor Dr. Hugo Gruber, Wilmersdorf-Berlin — Professor Wilhelm Guthjahr, Merseburg — Direktor Max Heinrich, Bremerhaven — Realschul-Direktor Prof. Dr. Paul Hellwig, Berlin — Professor Dr. Ferd. Hoffmann, Charlottenburg — Gymnasial-Direktor Prof. Max Koch, Charlottenburg — Post-Inspektor M. Kunze, Berlin — Telegraphen-Inspektor E. Lenz, Berlin — Handelschul-Oberlehrer A. Mallwitz, Leipzig — Polizeileutnant E. Michaels, Halensee — Professor B. Rohde, Wilmersdorf — Rechnungsrat Roth, Potsdam — Gerichts-Assessor H. Schild, Berlin — Professor Dr. Adalbert Schulte, Pöplitz — Dr. Fritz Specht, Charlottenburg — Gymnasial-Oberlehrer Oskar Tatze, Berlin — Gymnasial-Oberlehrer Dr. J. Werner, Berlin — Oberlehrer Dr. Karl Wersche, Berlin — ord. Lehrer Paul Wolter, Wilmersdorf und anderen Schulmännern, Rechtsgelehrten und Fachmännern der höheren Beamtenlaufbahnen.

Wissenschaftlich gebildete Mann.

Lehrmethode Rustin zur Aneignung eines umfangreichen, unverteilbaren Wissens. Inhalt: Deutsch, Lateinisch, Griechisch, Französisch, Englisch, Literaturgeschichte, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Latein. Ausgabe C derselbe Inhalt ohne Latein, Griechisch, Naturgeschichte, Mathematik, Physik, Chemie. Auf besonderes Verlangen wird auch Stenographie als Supplement geliefert. — Dieses Werk ist eine Zusammenfassung des allgemeinen Wissens, welches ein gebildeter Mann in allen Lebensstellungen gebraucht.

Der gebildete Kaufmann.

Ganzbuch 1. Aneignung derjenigen Kenntnisse, die ein gebildeter Kaufmann besitzen muß. Inhalt: Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen, Geographie, Geschichte, Handelslehre, Handelsverkehr, Handelsrecht, Bankwesen, kaufmännische Korrespondenz, Handelsgeographie, Handelsrecht, einfache und doppelte Buchführung, Warenkunde. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Geographie und Geschichte. Ausgabe C derselbe Inhalt ohne Rechnen, Geschichte, Geographie. Auf besonderes Verlangen wird auch Stenographie als Supplement geliefert. — Dieses Werk verleiht diejenigen Kenntnisse, die ein gebildeter und tüchtiger Kaufmann besitzen muß und die ihn befähigen, hervorragende Stellen im Handelsgewerbe auszufüllen.

Gymnasium Oberrealschule.

Vorbereitung zur Ablegung der Abolitionprüfung an einem Gymnasium. Inhalt: Religion (protestantisch oder katholisch), Deutsch, Lateinisch, Griechisch, Französisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte. Ausgabe A bis Obertertia. Ausgabe B Obertertia bis Prima inkl. Inhalt: Religion (katholisch oder protestantisch), Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Anthropologie. Dieses Werk verleiht diejenigen Kenntnisse, welche erforderlich sind, um die Abolitionprüfung an einer Oberrealschule zu bestehen.

Realgymnasium.

Vorbereitung zur Ablegung der Abolitionprüfung an einem Realgymnasium. Inhalt: Religion (katholisch oder protestantisch), Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte. Ausgabe A bis Obertertia. Ausgabe B Obertertia bis Prima inkl. Inhalt: Religion (katholisch oder protestantisch), Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Anthropologie. Dieses Werk verleiht diejenigen Kenntnisse, welche erforderlich sind, um die Abolitionprüfung an einem Realgymnasium zu bestehen.

Handelschule.

Vorbereitung zur Abolitionprüfung an einer Handelschule mit Berechtigung zur Erlangung des Zeugnisses zum Einjährig-Dienst. Inhalt: Religion (katholisch oder protestantisch), Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Handelslehre, Handelsverkehr, Handelsrecht, kaufmännische Korrespondenz, Handelsgeographie und Handelsrecht. Ausgabe A Klasse 1. Auf besonderes Verlangen wird auch Stenographie als Supplement geliefert. — In diesem Werk wird, entsprechend der Handelschule, das Gelehrte, was notwendig ist, um eine tüchtige kaufmännische Vorbereitung zu erlangen, wie auch des Einjährig-Dienstzeugnisses zu erlangen oder auf einer Handelschule die Abolition- und Reifeprüfung zu bestehen.

Postsekretär.

Vorbereitung zur Ablegung der Postsekretärprüfung. Inhalt: Deutsch, Französisch oder Englisch (nach Wahl), Politische und politische Geographie, Rechts- und Landesverfassung, Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens, Post- und Telegraphenwesen, Post- und Telegraphenwesen, Telegraphendienst mit den Hilfswissenschaften der Telegraphie, Kassen- und Rechnungswesen der Reichspostämter, Anweisung zur Abfertigung der schriftlichen Postarbeiten. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch u. Rechnen. Dieses Werk gibt die Kenntnisse, die in der Postprüfung geordnete erweiterte allgemeine wissenschaftliche Bildung, eine gründliche Kenntnis der für den Post- und Telegraphendienst geltenden Bestimmungen u. dienstlichen Vorschriften, die Fähigkeit, auch schwieriger Dienstangelegenheiten richtig zu beurteilen und sachgemäß zu beherrschen, so daß durch das Studium des Buches das zu Erlangung der Postsekretärprüfung nötige Wissen und Können erlangt wird.

Einige der sehr vielen eingegangenen Anerkennungs-schreiben.

Die nachfolgend mitgeteilten Anerkennungs-schreiben, die aus den Kreisen der Studierenden zugesandt sind und wie sie uns täglich zahlreich weiter zugehen, von denen wir jedoch leider wegen Raummangels nur wenige hier abdrucken können, bitten wir gütigst, recht sorgfältig zu lesen. Der warme Ton, das uneingeschränkte Lob und das aus den Schreiben hervorgehende Vertrauen, immer mehr nach unserer Methode zu erlernen, wie solches in fast allen Schreiben zum lebendigen Ausdruck gelangt, beweist wohl am überzeugendsten, daß die Methode Rustin eine ungemein vorzügliche, äußerst sorgfältig, gediegene und nennlichen Nutzen bringende ist. — Wie legendär unter Unterrichtenden wirkt, geht am besten aus dem Umstand hervor, daß viele Schüler bei Beginn ihres Studiums oft recht mangelhafte Leistungen abliefern, nach kurzer Zeit aber bei vorübergehendem Studium so erhebliche und lobenswerte Resultate erzielen, daß die Unterrichtsleitung mit hoher Genugtuung und aufrichtiger Heberzeugung den überforderten Fortschritt bei den eingelangten Arbeiten rühmlichst anerkennen mußte und demgemäß den Schülern die besten Zeugnisse erteilen konnte.

Mittelschule.

Vorbereitung zur Ablegung des Mittelschulprüfungsexamens (katholisch oder protestantisch). Inhalt: Deutsch, Französisch, Englisch, Lateinisch, Griechisch, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Anthropologie, Pädagogik, Harmonielehre, Stenographie (siehe ministerielle Bestimmungen vom 1. Juli 1901). Dieses Werk erscheint in sechs verschiedenen Ausgaben, so daß jeder Schüler sich diejenigen Disziplinen auslesen kann, in welchen er das Examen ablegen will.

Bankbeamte.

Ganzbuch 1. Aneignung derjenigen Kenntnisse, die ein Bankbeamter besitzen muß. Inhalt: Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, kaufmännische Korrespondenz, Handelslehre, Handelsrecht, Nationalökonomie, doppelte Buchführung u. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Rechnen und Geschichte. Auf besonderes Verlangen wird auch Stenographie als Supplement geliefert. — Dieses Werk ist bestimmt, diejenigen wissenschaftlichen Kenntnisse zu vermitteln, die ein gebild. Bankbeamter besitzen muß.

Telegraphen Assistent.

Vorbereitung zur Ablegung der Telegraphenassistenten-Prüfung. Inhalt: Deutsch, Rechnen, Geographie, Französisch oder Englisch (nach Wahl), Telegraphendienst, Telegraphendienst mit Telegraphenbau. Die Hilfswissenschaften der Telegraphie (Reise vom Schiff, vom Meeresniveau und von der Weltkarte), Kassen- und Rechnungswesen bei den Telegraphenanstalten u. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch und Rechnen. Dieses Werk soll den Telegraphenassistenten systematisch mit den einzelnen Zweigen des Telegraphendienstes bekannt machen und ihn die zur Befähigung zur Prüfung verlangte allgemeine Bildung vermitteln. Es bereitet die jungen Beamten auf höhere Wege für die Ablegung der Telegraphenassistenten-Prüfung vor.

Intendantur-Beamte.

Vorbereitung zur Intendantur-Beamten-Prüfung. Inhalt: Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Handelslehre, Handelsverkehr, Handelsrecht, kaufmännische Korrespondenz, Handelsgeographie und Handelsrecht. Ausgabe A Klasse 1. Auf besonderes Verlangen wird auch Stenographie als Supplement geliefert. — In diesem Werk wird, entsprechend der Intendantur-Beamten-Prüfung, das Gelehrte, was notwendig ist, um eine tüchtige kaufmännische Vorbereitung zu erlangen, wie auch des Einjährig-Dienstzeugnisses zu erlangen oder auf einer Handelschule die Abolition- und Reifeprüfung zu bestehen.

Steuerbeamte.

Vorbereitung zur Annahme zur weiteren Ausbildung und Prüfung. Inhalt: Deutsch, Französisch, Griechisch, Lateinisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechts- und Landesverfassung, Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens, Post- und Telegraphenwesen, Telegraphendienst mit den Hilfswissenschaften der Telegraphie, Kassen- und Rechnungswesen der Reichspostämter, Anweisung zur Abfertigung der schriftlichen Postarbeiten. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch u. Rechnen. Dieses Werk gibt die Kenntnisse, die in der Postprüfung geordnete erweiterte allgemeine wissenschaftliche Bildung, eine gründliche Kenntnis der für den Post- und Telegraphendienst geltenden Bestimmungen u. dienstlichen Vorschriften, die Fähigkeit, auch schwieriger Dienstangelegenheiten richtig zu beurteilen und sachgemäß zu beherrschen, so daß durch das Studium des Buches das zu Erlangung der Postsekretärprüfung nötige Wissen und Können erlangt wird.

... und bin wirklich angenehm überrascht von der außerordentlich einfach, verständlich und planmäßig fortschreitenden Entwicklung des Unterrichtsgegenstandes. Ich glaube, daß die Methode eine Zukunft hat. Vor allem für unsereinen, der auf dem Lande wohnt und Kinder hat, die er gern lange zu Hause behalten will, aus sittlichen und pekuniären Gründen, scheinen mir nach der ersten Durchsicht die Werke wie geschaffen zu sein, da wir das Studium der Kinder nach dieser Methode leicht überwachen können, auch das Lehrinstitut wenig in Anspruch zu nehmen brauchen. Ich wollte Ihnen dies schreiben, da meine volle Zustimmung Ihnen vielleicht von Interesse ist. Fischerhede, Bez. Bremen, den 16. 9. 1900. W. Dietmann, Pastor.

Ich habe die Unterrichtsbriefe genau angesehen und mich über die Sorgfalt, mit der sie gearbeitet sind, gefreut. Harburg, 11. 8. 04. Prof. Dr. Menge, Gymn.-Direktor a. D.

Die höhere Mädchenschule.

Ganzbuch 1. Aneignung derjenigen Kenntnisse, welche in einer höheren Mädchenschule gelehrt werden und Vorbereitung zur Aufnahme in das Lehrerinnenseminar. Inhalt: Religion (katholisch oder protestantisch), Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Anthropologie, Pädagogik, Harmonielehre, Stenographie (siehe ministerielle Bestimmungen vom 1. Juli 1901). Dieses Werk verleiht diejenigen Kenntnisse, welche in einer höheren Mädchenschule gelehrt werden und befähigt die Schülerin, an einem Lehrerinnenseminar die Aufnahmeprüfung zu bestehen.

Einj.-Freiwillige.

Vorbereitung zur Ablegung des Einjährig-Freiwilligen-Examens. Inhalt: Deutsch, Lateinisch, Griechisch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Handelslehre, Handelsverkehr, Handelsrecht, kaufmännische Korrespondenz, Handelsgeographie und Handelsrecht. Ausgabe A Klasse 1. Auf besonderes Verlangen wird auch Stenographie als Supplement geliefert. — In diesem Werk wird, entsprechend der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung, das Gelehrte, was notwendig ist, um eine tüchtige kaufmännische Vorbereitung zu erlangen, wie auch des Einjährig-Dienstzeugnisses zu erlangen oder auf einer Handelschule die Abolition- und Reifeprüfung zu bestehen.

Eisenbahn-Telegraphen-Sekretär.

Vorbereitung zur Ablegung der Eisenbahn-Telegraphen-Sekretär-Prüfung. Inhalt: Deutsch, Rechnen, Geographie, Französisch oder Englisch (nach Wahl), Telegraphendienst, Telegraphendienst mit Telegraphenbau. Die Hilfswissenschaften der Telegraphie (Reise vom Schiff, vom Meeresniveau und von der Weltkarte), Kassen- und Rechnungswesen bei den Telegraphenanstalten u. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch und Rechnen. Dieses Werk soll den Eisenbahn-Telegraphenassistenten systematisch mit den einzelnen Zweigen des Telegraphendienstes bekannt machen und ihn die zur Befähigung zur Prüfung verlangte allgemeine Bildung vermitteln. Es bereitet die jungen Beamten auf höhere Wege für die Ablegung der Eisenbahn-Telegraphenassistenten-Prüfung vor.

Telegraphen-Präparand.

Vorbereitung zur Ablegung der Telegraphen-Präparanden-Prüfung. Inhalt: Deutsch, Rechnen, Geographie, Französisch oder Englisch (nach Wahl), Telegraphendienst, Telegraphendienst mit Telegraphenbau. Die Hilfswissenschaften der Telegraphie (Reise vom Schiff, vom Meeresniveau und von der Weltkarte), Kassen- und Rechnungswesen bei den Telegraphenanstalten u. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch und Rechnen. Dieses Werk soll den Eisenbahn-Telegraphenassistenten systematisch mit den einzelnen Zweigen des Telegraphendienstes bekannt machen und ihn die zur Befähigung zur Prüfung verlangte allgemeine Bildung vermitteln. Es bereitet die jungen Beamten auf höhere Wege für die Ablegung der Eisenbahn-Telegraphenassistenten-Prüfung vor.

Gerichtsschreiber.

Vorbereitung zur Annahme zur weiteren Ausbildung und Prüfung. Inhalt: Deutsch, Französisch, Griechisch, Lateinisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechts- und Landesverfassung, Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens, Post- und Telegraphenwesen, Telegraphendienst mit den Hilfswissenschaften der Telegraphie, Kassen- und Rechnungswesen der Reichspostämter, Anweisung zur Abfertigung der schriftlichen Postarbeiten. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch u. Rechnen. Dieses Werk gibt die Kenntnisse, die in der Postprüfung geordnete erweiterte allgemeine wissenschaftliche Bildung, eine gründliche Kenntnis der für den Post- und Telegraphendienst geltenden Bestimmungen u. dienstlichen Vorschriften, die Fähigkeit, auch schwieriger Dienstangelegenheiten richtig zu beurteilen und sachgemäß zu beherrschen, so daß durch das Studium des Buches das zu Erlangung der Postsekretärprüfung nötige Wissen und Können erlangt wird.

Ich habe die Unterrichtsbriefe genau angesehen und mich über die Sorgfalt, mit der sie gearbeitet sind, gefreut. Harburg, 11. 8. 04. Prof. Dr. Menge, Gymn.-Direktor a. D.

Ich habe die Seite mit großem Interesse und Vergnügen durchgesehen. Ich bin erkrankt über die Gediegenheit des Gebotenen und zweifle nicht, daß viele an der Hand eines solchen zuverlässigen Führers das erstrebte Ziel erreichen werden. Sandow, Kreis Weststernberg, 10. 11. 00. Hollmann, Barrer.

Verwaltungs-Beamte.

Vorbereitung zur Erlangung derjenigen Kenntnisse, welche nötig sind, um bei einer Verwaltungsbehörde Aufnahme zu finden und die spätere Führung derselben zu können. Inhalt: Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Handelslehre, Handelsverkehr, Handelsrecht, kaufmännische Korrespondenz, Handelsgeographie und Handelsrecht. Ausgabe A Klasse 1. Auf besonderes Verlangen wird auch Stenographie als Supplement geliefert. — In diesem Werk wird, entsprechend der Verwaltungs-Beamten-Prüfung, das Gelehrte, was notwendig ist, um eine tüchtige kaufmännische Vorbereitung zu erlangen, wie auch des Einjährig-Dienstzeugnisses zu erlangen oder auf einer Handelschule die Abolition- und Reifeprüfung zu bestehen.

Postassistent.

Vorbereitung auf Postassistentenprüfung. Inhalt: Deutsch, Rechnen, Geographie, Französisch oder Englisch (nach Wahl), Telegraphendienst, Telegraphendienst mit Telegraphenbau. Die Hilfswissenschaften der Telegraphie (Reise vom Schiff, vom Meeresniveau und von der Weltkarte), Kassen- und Rechnungswesen bei den Telegraphenanstalten u. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch und Rechnen. Dieses Werk soll den Eisenbahn-Telegraphenassistenten systematisch mit den einzelnen Zweigen des Telegraphendienstes bekannt machen und ihn die zur Befähigung zur Prüfung verlangte allgemeine Bildung vermitteln. Es bereitet die jungen Beamten auf höhere Wege für die Ablegung der Eisenbahn-Telegraphenassistenten-Prüfung vor.

Eisenbahn-Telegraphen-Präparand.

Vorbereitung zur Ablegung der Eisenbahn-Telegraphen-Präparanden-Prüfung. Inhalt: Deutsch, Rechnen, Geographie, Französisch oder Englisch (nach Wahl), Telegraphendienst, Telegraphendienst mit Telegraphenbau. Die Hilfswissenschaften der Telegraphie (Reise vom Schiff, vom Meeresniveau und von der Weltkarte), Kassen- und Rechnungswesen bei den Telegraphenanstalten u. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch und Rechnen. Dieses Werk soll den Eisenbahn-Telegraphenassistenten systematisch mit den einzelnen Zweigen des Telegraphendienstes bekannt machen und ihn die zur Befähigung zur Prüfung verlangte allgemeine Bildung vermitteln. Es bereitet die jungen Beamten auf höhere Wege für die Ablegung der Eisenbahn-Telegraphenassistenten-Prüfung vor.

Telegraphen-Sekretär.

Vorbereitung zur Ablegung der Telegraphen-Sekretär-Prüfung. Inhalt: Deutsch, Rechnen, Geographie, Französisch oder Englisch (nach Wahl), Telegraphendienst, Telegraphendienst mit Telegraphenbau. Die Hilfswissenschaften der Telegraphie (Reise vom Schiff, vom Meeresniveau und von der Weltkarte), Kassen- und Rechnungswesen bei den Telegraphenanstalten u. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch und Rechnen. Dieses Werk soll den Eisenbahn-Telegraphenassistenten systematisch mit den einzelnen Zweigen des Telegraphendienstes bekannt machen und ihn die zur Befähigung zur Prüfung verlangte allgemeine Bildung vermitteln. Es bereitet die jungen Beamten auf höhere Wege für die Ablegung der Eisenbahn-Telegraphenassistenten-Prüfung vor.

Gerichtsschreiber.

Vorbereitung zur Annahme zur weiteren Ausbildung und Prüfung. Inhalt: Deutsch, Französisch, Griechisch, Lateinisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechts- und Landesverfassung, Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens, Post- und Telegraphenwesen, Telegraphendienst mit den Hilfswissenschaften der Telegraphie, Kassen- und Rechnungswesen der Reichspostämter, Anweisung zur Abfertigung der schriftlichen Postarbeiten. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch u. Rechnen. Dieses Werk gibt die Kenntnisse, die in der Postprüfung geordnete erweiterte allgemeine wissenschaftliche Bildung, eine gründliche Kenntnis der für den Post- und Telegraphendienst geltenden Bestimmungen u. dienstlichen Vorschriften, die Fähigkeit, auch schwieriger Dienstangelegenheiten richtig zu beurteilen und sachgemäß zu beherrschen, so daß durch das Studium des Buches das zu Erlangung der Postsekretärprüfung nötige Wissen und Können erlangt wird.

Ich habe die Seite mit großem Interesse und Vergnügen durchgesehen. Ich bin erkrankt über die Gediegenheit des Gebotenen und zweifle nicht, daß viele an der Hand eines solchen zuverlässigen Führers das erstrebte Ziel erreichen werden. Sandow, Kreis Weststernberg, 10. 11. 00. Hollmann, Barrer.

Ich habe die Seite mit großem Interesse und Vergnügen durchgesehen. Ich bin erkrankt über die Gediegenheit des Gebotenen und zweifle nicht, daß viele an der Hand eines solchen zuverlässigen Führers das erstrebte Ziel erreichen werden. Sandow, Kreis Weststernberg, 10. 11. 00. Hollmann, Barrer.

Jedes der vorstehenden Werke erscheint in Lieferg. à 90 Pfg. Eine Anzahl Lieferungen wird bereitwilligst zur Ansicht versandt.

Zahlmeister.

Vorbereitung zur Erlangung derjenigen Kenntnisse, welche bei der Prüfung zur Anstellung der Zahlmeister von den Reichs- u. Staatsbahnen als Subalternen erforderlich sind. Inhalt: Deutsch, Geschichte, Geographie, Rechnen. Dieses Werk gibt denjenigen Subalternen, welche die Erlangung der Anstellung als Zahlmeister und Unterbeamte bei Reichs- und Staatsbahnen, sowie in der Verwaltung oder in Kommunalverbänden reflektieren und die von einer Aufnahmeprüfung abhängig sind, die notwendigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisse.

Militärwärter.

Vorbereitung zur Erlangung derjenigen Kenntnisse, welche bei der Prüfung zur Anstellung der Militärwärter von den Reichs- u. Staatsbahnen als Subalternen erforderlich sind. Inhalt: Deutsch, Geschichte, Geographie, Rechnen. Dieses Werk gibt denjenigen Subalternen, welche die Erlangung der Anstellung als Zahlmeister und Unterbeamte bei Reichs- und Staatsbahnen, sowie in der Verwaltung oder in Kommunalverbänden reflektieren und die von einer Aufnahmeprüfung abhängig sind, die notwendigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisse.

Präparand.

Vorbereitung zur Ablegung der Präparanden-Prüfung. Inhalt: Deutsch, Rechnen, Geographie, Französisch oder Englisch (nach Wahl), Telegraphendienst, Telegraphendienst mit Telegraphenbau. Die Hilfswissenschaften der Telegraphie (Reise vom Schiff, vom Meeresniveau und von der Weltkarte), Kassen- und Rechnungswesen bei den Telegraphenanstalten u. Ausgabe B derselbe Inhalt ohne Deutsch und Rechnen. Dieses Werk soll den Eisenbahn-Telegraphenassistenten systematisch mit den einzelnen Zweigen des Telegraphendienstes bekannt machen und ihn die zur Befähigung zur Prüfung verlangte allgemeine Bildung vermitteln. Es bereitet die jungen Beamten auf höhere Wege für die Ablegung der Eisenbahn-Telegraphenassistenten-Prüfung vor.

Lehrerinnen-Seminar.

Vorbereitung zur Ablegung der Lehrereignisprüfung. Inhalt: Religion (katholisch oder protestantisch), Deutsch, Literaturgeschichte, Griechisch, Lateinisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Anthropologie, Pädagogik, Harmonielehre, Stenographie (siehe ministerielle Bestimmungen vom 1. Juli 1901). Dieses Werk verleiht diejenigen Kenntnisse, welche in einer höheren Mädchenschule gelehrt werden und befähigt die Schülerin, an einem Lehrerinnenseminar die Aufnahmeprüfung zu bestehen.

Ich habe die Seite mit großem Interesse und Vergnügen durchgesehen. Ich bin erkrankt über die Gediegenheit des Gebotenen und zweifle nicht, daß viele an der Hand eines solchen zuverlässigen Führers das erstrebte Ziel erreichen werden. Sandow, Kreis Weststernberg, 10. 11. 00. Hollmann, Barrer.

Ich habe die Seite mit großem Interesse und Vergnügen durchgesehen. Ich bin erkrankt über die Gediegenheit des Gebotenen und zweifle nicht, daß viele an der Hand eines solchen zuverlässigen Führers das erstrebte Ziel erreichen werden. Sandow, Kreis Weststernberg, 10. 11. 00. Hollmann, Barrer.

die Aufgabe, in fester, abgerundeter Form genau dasjenige Maß von Wissen zu bieten, welches für die verschiedenen Prüfungen notwendig ist. Der Studierende soll durch die Werke also nichts Überflüssiges, was er niemals verwerten kann, erlernen, sondern in gründlicher und gediegener Weise nicht ein Wort mehr, als er notwendig gebraucht, um seine Prüfung glänzend zu bestehen, aus den Werken erfahren. Deshalb ist nur das Tatsächliche und Notwendige, dies aber im vollen Umfange zum Vortrag gebracht. Dabei geschieht dies in einer Form, die dem Studierenden das Studium nach jeder Richtung hin erleichtert und ihm stets Freude bereitet. Er wird beim Studium der Werke von Stunde zu Stunde wahrnehmen, wie er unausgesetzt fortschreitet, so daß er mit aufrichtiger Freude die Resultate seines Studiums erkennen kann. Fleiß und Ausdauer allein sind die Grundbedingungen, die wir von dem Studierenden verlangen, und wenn diese von ihm mitgebracht werden, so kann er sich getrost unserem Unterricht anvertrauen, er wird herrliche Früchte bei ihm tragen.

Die Methode Rustin hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der denkbar einfachsten und klarsten Weise den Lehrstoff vorzutragen, so daß auch der weniger Begabte in der Lage ist, dem Unterricht zu folgen. Sie basiert auf Selbstunterricht, der mit einer zur leichteren Erlernung dienenden Anleitung zur Schärfung des Gedächtnisses und des Erinnerungsvermögens verbunden ist, sowie auf fortlaufenden umfangreichen brieflichen Fernunterricht. Bei Abfassung der Unterrichtsbriefe wurde deshalb darauf Bedacht genommen, den Unterricht so interessant wie irgend möglich zu machen, die oft trodne Wissenschaft durch Beispiele aus dem Leben und durch einen frischen und anregenden Ton anmutender und reichvoller zu gestalten. Wer sein ganzes Interesse der Darstellung zuwendet, wird sich nicht zu beklagen haben, daß er schnell vergeht. Er wird oft besondere Handhaben für sein Gedächtnis verzeichnet finden, und, da er sich gefördert fühlt, sie gern und gewissenhaft benutzen. Durch die Methode Rustin wird der Lehrer vollständig ersetzt, denn die Schüler erlernen aus dem einzelnen Briefe so viel, dass sie die darin enthaltenen Aufgaben vollständig begreifen und ohne weitere Hilfsmittel lösen können. Wir bieten somit Werke, welche für jeden, der sie erwirbt, von unschätzbarem Werte sind. Sie machen den langjährigen Besuch teurer Schulen entbehrlich, und dies ist für alle, die nicht die Mittel haben oder denen es an Zeit gebricht, eine höhere Lehranstalt zu besuchen, von bedeutendem Vorteil, den auch diejenigen genießen können, welche an einem Orte wohnen, an dem sich keine höhere Lehranstalt befindet, wie auch Kinder, die sich in den mittleren Schuljahren befinden, durch die Werke der Methode Rustin im Elternhause bis zur Obersekunda einer höheren Lehranstalt, der 1. Klasse einer höheren Mädchenschule etc. vorbereitet werden können.

Dem erst im vorgerückten Lebensalter sich weiter fortbildenden bieten die Werke eine Fülle von Wissen, die es ihm ermöglicht, sich die an einer höheren Lehranstalt gelehrtten Kenntnisse und zwar in einer überaus leicht fasslichen Form anzueignen. In den Werken wird keine trodne Grammatik, kein dürre Leitfaden der Geschichte u. gelehrt, sondern eine lebende und erfrischende, Herz und Geist anregende Darstellung, so daß der Schüler niemals beim Lernen die Geduld verlieren und die Werke nie mühsam beiseite legen wird.

Unterstützung des Gedächtnisses, so dass der Lernende den Inhalt der Werke leichter erlernt und behält. 5. Eingehender und umfangreicher brieflicher Fernunterricht, der nicht nur die Prüfungsarbeiten, Extemporalien, Aufsätze etc., welche an den höheren Lehranstalten eingeführt sind, in vortrefflicher Form ersetzt, sondern auch die Individualität jedes einzelnen Studierenden in der Weise berücksichtigt, dass er demselben alles ihm schwer Verständliche erklärt und ihm dadurch bekundet, wo seine Wissenslücken sind, die er durch Wiederholung ausfüllen muss.

Zur weiteren Erläuterung dieser 5. die Methode Rustin kurz bezeichnenden Sätze ist folgendes zu bemerken:

1. Der Erfinder und die Herausgeber gingen von dem Standpunkt aus, daß der Lehrstoff dem Studierenden in einer Form dargeboten werden müsse, daß jeder, der mit gesundem Sinne begabt ist, nach den Werken zu lernen vermag. Jedes Wort, jeder Satz, jeder Abschnitt wurde deshalb wohl erwogen und nicht eger zum Druck gegeben, bis alles so klar ausgedrückt war, daß es bei nur geringem Nachdenken leicht verstanden werden kann. Der Lehrstoff mußte so geboten werden, daß der Studierende Schritt für Schritt sicher und zuverlässig vorwärts schreiten kann. Es mußte vor allem auf eine dauernde Befestigung des Erlernten Bedacht genommen werden, damit das positive Wissen des Studierenden nicht ein oberflächliches würde, sondern einen festen Kern habe, der in ihm haftet und eine Stütze für sein ganzes Leben bildet, die ihm niemand rauben kann. Unerschütterlich wie ein Fels im Meere, an dem sich die Wogenbrandung bricht, soll das durch die Werke nach der Methode Rustin erworbene Wissen dastehen in dem Lebensmeer mit allen seinen Stürmen. Kein lädenhaftes Wissen soll der Studierende erhalten, sondern ein gesundes, gediegenes, fest zusammenhängendes, logisch Glied an Glied reichendes, von dem Reichen bis zum Schweren sich harmonisch aufbauendes Ganzes.

2/3. Ein solches gediegenes positives Wissen ist jedoch nicht dadurch zu erreichen, daß der Studierende immer weiter und weiter lernt, sondern ein derartiger fester Kern ist nur durch unausgesetzte Wiederholungen, fortlaufende Übungen und ständige Prüfungen zu erlangen. In der Methode Rustin wird dies dadurch erreicht, daß dem Studierenden immer und immer wieder das Gelernte vor Augen geführt wird; sind die Briefe doch der denkbar geduldigste Lehrer, der nichts als Fleiß von dem Schüler verlangt und ständig darauf bedacht ist, ihn weiter zu bringen. Durch die fortgesetzte Stellung von Aufgaben, durch die unausgesetzten Übungen wird dem Studierenden das Gelernte immer wieder von neuem eingeprägt, und er lernt dadurch die praktische Anwendung desselben. Gerade diese praktischen Übungen sollen ihm eine vortreffliche Stütze sein. Ebenso wie ein Kind durch praktische Übungen seine Muttersprache erlernt, wird

seibung des Lehrstoffes in seinem Gedächtnis schaffen. Dadurch, daß die vornehmsten Sinne des Studierenden in vernunftgemäßer Weise unausgesetzt in Anspruch genommen werden, wird dessen Begriffsvermögen ungemein gefördert.

6. Der durch das Rustinsche Lehrinstitut erteilte briefliche Fernunterricht macht die Werke den Studierenden besonders wertvoll und fördert ihre Ausbildung in ganz besonderer Weise. In scharfer Weise ist das Ziel ins Auge gefaßt. Der Studierende wird taufest für das Examen gemacht, in das er mit dem Gefühl der größten Sicherheit am Schluß seines Studiums gehen kann. Es werden fortgesetzt kleinere oder umfangreichere Aufgaben gestellt, deren Ausarbeitung, Beantwortung und Lösung von dem Studierenden an das Rustinsche Lehrinstitut zu eingehender Prüfung, entsprechender Korrektur und ausführlich begründeter Begutachtung eingeschandt werden müssen. Diese Aufgaben bilden einen wesentlichen Bestandteil des Einzelunterrichts. In der gewissenhaftesten Weise wird dem Schüler mitgeteilt, welche Lücken sein Wissen und Können noch aufweist und in welcher Weise er sie ergänzen muß. Unbedingtes Erfordernis für die Lernenden ist es dabei, daß diese zur Lösung der Aufgaben keine weiteren Hilfsmittel benutzen, weil sie nur so ein wirklich zutreffendes, klares Urteil über ihre bisher erworbenen Kenntnisse erhalten können. Durch den persönlichen Einzelunterricht tritt der Studierende in direkte Verbindung mit dem Lehrer, wodurch zugleich der Zweck erreicht wird, die schriftliche Prüfung des Lernenden zu erleichtern. In jedem 8. Briefe finden die Studierenden ein Repetitorium des bisherigen Unterrichtsstoffes in kurzen Umrissen wiederzugeben, während in jedem neunten Briefe ein gründliches Examen mit dem Lernenden angestellt wird, das an Stelle der mündlichen Prüfung tritt. Die Antworten müssen schriftlich an das Rustinsche Lehrinstitut eingeschandt werden, wobei ebenfalls keine weiteren Hilfsmittel angewendet werden dürfen, wenn sich die Studierenden über ihr Wissen nicht selbst betrügen wollen.

Wer diesen Anforderungen nachkommt, kann, nachdem er von dem Rustinschen Lehrinstitut gute Zeugnisse erhalten, mit größtem Vertrauen in das Examen gehen.

Die Methode Rustin will Sicherheit und Zuverlässigkeit in den Herzen der Examinanden hervorbringen. Scheitern doch viele an der Unsicherheit, die sie verwirrt macht und insolge dessen zum Mißerfolge führt. Unsere Werke stellen daher von Anfang an mit dem Studierenden schriftliche und mündliche Examina an und genötigen ihn so von vornherein an das „Gewährwerden“, wodurch er ein viel sicheres Auftreten als sonst erhält. Die mündliche Prüfung besteht in Fragen, welche der Studierende von Anfang an zu beantworten und ebenso wie die Lösungen der schriftlichen Aufgaben an das Rustinsche Lehrinstitut einzuschicken hat. Bei nicht vortrefflich oder gut gezeigten Beantwortungen und Lösungen wird dem Studierenden davon Mitteilung gemacht, was er zu wiederholen hat, bei ungenügenden Leistungen dagegen wird ihm nicht nur die Wiederholung gewisser Abteilungen aufgegeben, sondern es werden ihm auch neue, abermals zu lösende Aufgaben gestellt. Hier wird dann stets auch noch persönlich eine Erklärung desjenigen, was der Schüler nicht erfaßt hat, der Begutachtung beigegeben.

Am Schluß jedes Werkes wird mit dem Studierenden ein ausführliches Examen, für das sowohl Fragen, als auch schriftliche Aufgaben vorgesehen sind, abgehalten. Hat er dasselbe mit dem Prädikat vortrefflich oder gut bestanden, ohne bei Beantwortung der Aufgaben unerlaubte Hilfsmittel anzuwenden, so hat er sich für die Prüfung bei irgend einer Behörde oder für ein wissenschaftliches Examen derartig vorbereitet, daß er alle Aussicht hat, erfolgreich daraus hervorzugehen.

Erleichtert wird ihm das Lernen durch die vollständige Darstellungsweise der Werke, die es ermöglicht, daß alle, selbst die nur mit elementarer Schulbildung ausgerüsteten Studierenden den Inhalt leicht erfassen können. Mit der Vollständigkeit der Darstellung verbindet sich Gründlichkeit und erschöpfende Behandlung des Lehrstoffes.

Freilich, um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es eines ernsten Willens und eifrigen Strebens; ohne Fleiß ist auch hier kein Preis. Jeder Schüler muß das Studieren der Werke nach der Methode Rustin so auffassen, als besuche er eine Schule und schreite von Klasse zu Klasse fort.

Einen besonderen Vorzug haben die Werke nach der Methode Rustin auch noch dadurch, daß bei den fremden Sprachen auf eine richtige Aussprache der größte Wert

Anerkennungsschreiben. Methode Rustin ..

Fortsetzung von Seite 5.

Es ist ein Vergnügen für einen früheren Schulmann (ich war Rektor einer gehobenen Knabenschule) nach dieser Methode zu unterrichten, und meine beiden Knaben (10 und 12 Jahre alt) lernen tüchtig vorwärts. Obwohl ich nur die Unter- bzw. Ober-Terza eines Gymnasiums mit ihnen erreichen will, hoffe ich das auf Grund dieser Unterrichtsbriefe mit gutem Erfolg leisten zu können. Wo ich irgend kann, werde ich nicht verfehlen, dies vortreffliche Werk zu empfehlen. Das Erstlächle ist eben, daß alles Nötige vorkommt, während flüchtig fortfällt. Rosenow bei Briemhaujen, Kr. Naugard, Pommern, 26. 6. 01.

Habilung, Kreisinspektör.

Ihre Methode, Latein zu lehren, habe ich schätzen gelernt bei der in diesem Jahre am Realgymnasium in Leipzig abgelegten Abiturientenprüfung. Wer sich nach Ihrer Methode irgend eine Disziplin aneignet, darf sich im Besitze außerordentlich solider Kenntnisse fühlen. Leipzig, Gewandgäßchen 6, der 10. 7. 1905.

Emil Müller, stud. phil.

... daß es einzig in seiner Art ist. Mit welchem Fleiß die Herren Verfasser gearbeitet haben, wird dem prüfenden Auge der Kritik nicht entgehen. Obwohl ich selbst schon die Gymnasialstudien hinter mir habe, ist es mir dennoch eine Freude, das Werk als Nachschlagewerk zu verwenden und wünsche dem schweren und opferreichen Unternehmen Gottes reichen Segen. Rom, Piazza della Sapienza 81. 7. 8. 1902.

Joseph Roth, Alumnus Collegii S. Bonifaci.

... kann ich es nicht unterlassen, meine höchste Anerkennung über das Unternehmen auszusprechen. Die Sorgfalt der Methode, wie die Klarheit des Druckes verdienen volles Lob. Breslau, 3. 2. 01.

Grundbach, Assistent a. Zoolog. Institut d. Universität.

... Methode Rustin konnte ich ihrer Beachtung wegen, bereits durcharbeiten. Ist das brillante Werk (Mittelschullehrer) erst überall bekannt, gibt's bald keine Volksschullehrer mehr. Schule zu Lortzen, Vennweg bei Vermsold, 2. 10. 1900.

Wiedt, Lehrer.

... daß ich sie sehr praktisch finde und ihre Brauchbarkeit keinem Zweifel unterliegt. Stettin, 12. 4. 1902.

Jahn, Oberlehrer.

Ich bin mit den bisher erhaltenen Besen außerordentlich zufrieden. Dieselben erleichtern mir den Unterricht meiner Kinder in vorzüglicher Weise. Wenn ich antilich zu tun habe und verhöndert bin am Unterricht, können sich meine Kinder selbst unterrichten mit Hilfe der Rustinschen Hefte. Ich habe früher auch wohl ... siche Unterrichtsbriefe benutzt, aber dieselben reichen, was Methodik und systematische Förderung des Verständnisses bei den Schülern betrifft, bei weitem nicht an die Rustinschen Hefte heran. Diese sind von erfahrenen und tüchtigen Lehrern geschrieben. Ich möchte dem segensreichen Unternehmen die weiteste Verbreitung und den besten Erfolg wünschen. Dazu wird meines Erachtens nötig sein, daß Sie viel mehr auf dem Lande und in den kleinen Städten die gute Sache bekannt machen. Da finden sich noch so viele junge Leute, die ihre Bildung vervollkommen möchten bei geringen Geldmitteln und wissen nicht, wie sie es anfangen sollen. Wenn Sie die Pastoren und Volksschullehrer in erster Linie auf das Unternehmen in geeigneter Weise aufmerksam machen wollten, würde es kaum ausbleiben können, daß sich die Zahl der Abonnenten bald mehrt. Ich bin bereit, auf etwaige Anfragen meiner Kollegen die Sache nach meinen bisherigen Erfahrungen aufs wärmste zu empfehlen. Herzborn in Holstein, den 8. 2. 1901: E. Jahn, Pastor.

... von der Fortschrittlichkeit der Rustinschen Unterrichtsmethode voll überzeugt bin und große Lust habe, meine 18jährige Tochter nach diesen Briefen zu unterrichten. Rohr i. Thüringen, den 8. 2. 1901.

Kindelsen, Pfarrer.

Diese Werke erscheinen für manche Eltern als eine wahre Erlösung. Zennendorf b. Grimmen (P.), 8. 2. 1901.

August Wroos, Lehrer.

... (Wohlf) ... und war überaus über die wunderbare Methode, wie schwierige Begriffe mit Leichtigkeit an der Hand von Beispielen dem Verständnis nahegebracht werden. Sollte die Mathematik ebenso geschrieben sein, so würde dies Möbius' Theorie von der mathematischen Veranlagung erschüttern. Judapest, Wajnastr. 6, den 17. 2. 1906.

Dr. med. Ehrnthal.

... ich muß sagen, daß ich von der Gründlichkeit und dem pädagogischen Takte, mit dem alles entwickelt wird, überrascht bin. Die Hefte, die ich einsehen konnte, sind lauter Musterlektionen. So werde ich von jetzt ab für Ihr Unternehmen mit Freude eintreten. Zungerode bei Elbhayn im Elbhayn, 27. 2. 1906.

E. Jering, cand.-hist.

Die Unterrichtsbriefe (Realgymnasium) gefallen

Professor L. Werners **Bibliothek für das praktische Leben.**

Handbücher, sowie Universalankunfts- und Nachschlagebücher über alle Gebiete, die ein Staatsbürger im praktischen Leben beherrschen muß, zum Beispiel: Redekunst, Rechtschreibung, Gesundheit und Krankheit, Erziehung, Berufswahl, Verkehrsweisen, Bauwesen, Haus- und Zimmergärtneri, Umgangssprache, Versicherungsweisen, Bau- und Börsenwesen und viele andere Gebiete.

Bearbeitet von Rechtsanwält Dr. jur. A. Leander, Rechtsanwalt Dr. jur. Heinrich Neumann, Syndikus Ad. Stratus, Statistiker der Landesversicherungsanstalt Berlin Dr. J. Rothholz, Gerichtsassessor Dr. jur. Konrad Naumann, Dr. jur. Glöck, Dr. jur. K. Reitz, Professor L. Werner, Regierungsbaumeister Haecker, prakt. Arzt Dr. med. Georg Zehden, Schriftsteller Werner Wilm, Dr. phil. Friedr. Jungmann, Architekt W. Rehme, Redakteur der Gartenwelt Max Heesbörger, Dr. phil. Friedr. Hamhorst, Polizeilieutenant a. D. Kurt Michaelis, Schriftsteller Lothar Steinfels und vielen anderen Gelehrten und Fachleuten.

Reich ausgestattet mit sehr vielen Abbildungen und vielen künstlerisch ausgeführten Prachtfarbentafeln, sowie zahlreichen Karten. In 8 hoheleganten sehr umfangreichen Prachtbänden. — à Band 10,75 Mk. **Ansichtssendungen** machen wir bereitwilligst.

Das vorliegende, mit vielen farbigen Tafeln, Textillustrationen und Karten versehene Werk ist ein ungemein nützlich, nie versagendes Universal-Ankunfts-, ein Hilfsbuch für alle Fälle des täglichen Lebens, ein Handbuch, das in klarer, gediegener, jedermann verständlicher Darstellung über jede nur denkbare Frage nicht nur in zuverlässiger und erschöpfender Weise Aufschluß gibt, sondern auch eingehend darüber unterrichtet und daher eine Fülle gediegener Kenntnisse vermittelt. Ausdrücklich sei hervorgehoben, daß die Bibliothek nicht in knapper, stizzenhafter, lexikalischer Form Anleitung und Auskunft gibt, sondern jeden Gegenstand ausführlich behandelt und erklärt wird, so daß sich jedermann für praktische Zwecke Rat und Auskunft holen und sich genau nach den gegebenen Vorschriften richten kann.

Mag es eine Frage aus dem Gebiete des Rechtswesens, des schriftlichen Verkehrs, der Redekunst, der Gesundheit und Krankheit, der Erziehung, Schulbildung, der Hauswirtschaft, des Handels und Verkehrs, der Schiffahrt, der Industrie, der Technik, der Gartenkunst, des Versicherungswesens, des Bank- und Börsenwesens, der Berufswahl usw. sein, immer ist diese Bibliothek der nützlichste und zuverlässigste Ratgeber, so daß jedermann sofort weiß, was er zu tun und zu lassen hat, wie dieser oder jener Gegenstand zu behandeln ist, wie er sich in diesem oder jenem Fall schriftlich auszudrücken hat, wie er sich über alle diese Gebiete in muster-gültiger, sehr leicht verständlicher Form eingehende Belehrung verschafft. Nicht nur durch die Bibliothek ein Werk dargeboten, das bisher in dieser umfassenden Weise unseres Wissens noch nirgends und in keiner Sprache erschienen ist, somit einzig in seiner Art dasteht. Unendlich viele, oft recht schwierige Rechtsfragen treten tagtäglich an den Staatsbürger heran.

Das deutsche Recht wird daher in leicht faßlicher Darstellung eingehend in der Bibliothek behandelt.

Die in ihrem Text infolge ihrer gedrängten und schwerfällig juristischen Ausdrucksweise dem Laien meist unverständlichen deutschen Reichsgesetze werden hier in vollständigiger Umarbeitung des Wortlautes in so einfacher, leichtvoller Darstellung, in so leicht faßlicher Form, in so absolut klarer Sprache geboten, daß sie jeder unbedingt sofort versteht.

Fortgesetzt erläutert durch zahllose Beispiele, verbunden mit einer uner-schöpflichen Fülle ausführlicher Formulare sowie mit sehr vielen wertvollen Tabellen und mit umfangreicher Anleitung und Mithern zur Erledigung des schriftlichen Verkehrs, ist diese Abteilung der Bibliothek für jedermann ein unschätzbarer Ratgeber und nie versagendes Anknüpfungs- und Nachschlagebuch für alle vorkommenden Rechtsfälle, ein Handbuch, das in musterhaft anschaulicher, klarer und gediegener Darstellung jede nur denkbare Rechtsfrage in zuverlässiger und erschöpfender Weise behandelt und vermittelt dessen man Verträge, Gesetze, Anträge, Klagen, Anmeldungen, Anzeigen, Vergleiche, Kontrakte und alle Kriminal-, Geschäfts- und Privatgesetze, die im praktischen, öffentlichen und gesellschaftlichen Leben vorkommen, selbst anfertigen und ohne rechtsanwältliche Hilfe seine Angelegenheiten und Interessen mit Vorteil und Erfolg selbst erledigen und vertreten kann.

So gibt die Bibliothek eingehende Auskunft über die Eintragung der Kaufverträge, die Schließung einer Ehe, das Erbrecht, das Hypotheken- und Grundbuchwesen, das eheliche Güterrecht; über Rechte und Pflichten von Herrschaft und Gefinde, Verjährung von Schulforderungen; über das Verhältnis von Hauswirt und Mieter, über Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, über Ehe-scheidung und Alimentation, über die Begründung einer Handelsgesellschaft, über Vormundschaft und Pflegschaft, über eingetragene und nicht eingetragene Vereine, über das Recht zur Er-langung der juristischen Person, über Stiftungen, Selbsthilfe, Selbst-verteidigung, Hinterlegung von Kauttionen und Sicherheitsleistungen, über Kaufs- und Kaufgeschäfte, das Verkauftsrecht, das Leih- und Pachtverhältnis, über Bürgschaften, über Adoption, über den Strafprozeß, das Konturs-verfahren, polizeiliche Bewilligungen, Versicherungsweisen usw. usw.

Selbst Rechtsgelehrte können bei der Fülle unserer gesetzlichen Bestimmungen ohne Handbücher nicht mehr auskommen, der Laie dagegen ist dem Gesetzgeber gegenüber meist völlig ratlos; die Gesetze werden von ihm nicht verstanden, wodurch er oft großen Schäden erleidet.

Diese Abteilung der Bibliothek bietet daher eine **Gesetzeskunde**, wie sie dem wirklichen praktischen Bedürfnis entspricht.

Jeder findet hier das, wonach er sich schon seit langer Zeit sehnt, nämlich ein gemeinverständlich, klares Rechtsbuch, geschrieben f. d. deutsche Volk. Somit soll unser Werk ein **Lehrer der Gesetzeskunde** sein, einen jeden von dem Geist der Gesetze, von den Begriffen des Rechts durchdringen, alle Kreise aufklären und alle befähigen, die Gesetze zu verstehen, um danach zu handeln und sie praktisch auszunutzen.

Von ganz besonderer Bedeutung und größtem Nutzen ist die Bibliothek in ihrer Eigenschaft als **gediegener Privat- und Haussekretär**, da sie ausführliche Anleitungen und Muster zur formvollendeten, sach-gemäßen Erledigung jedes schriftlichen Verkehrs mit allen Be-förden und Privatpersonen gibt. Zunächst ist ungemeiner Wert auf tadellosen Inhalt und Stil der Schriftstücke, auf Sauberkeit und auf

Der **schriftliche Verkehr** nimmt daher einen sehr breiten Raum ein. Auf jeden Spezialfall wird in dem Werke Rücksicht genommen, so daß jedermann in der Lage ist, selbst in den schwierigsten und verwiddesten Angelegenheiten, auch wenn sie sich auf einem ihm vollständig unbekanntem Gebiete befinden, richtig und korrekt seine Korrespondenz zu erledigen. Um diesen Zweck ganz zu erreichen, enthält das Werk eine Fülle erprobter Formulare und Muster aller Art von Briefen, Mietschriften, Gesuchen, Beschwerden, Anträgen, Reklamationen, Klagen, Eingaben, Verträgen und sonstigen Auf-sätzen für den geschäftlichen, behördlichen u. gesellschaftlichen Verkehr.

In den verschiedensten Lebenslagen soll dieser Teil des Werkes somit dem Laien ein Führer sein, unter dessen Leitung er Schriftstücke an Be-förden jeder Art, wie Militär-, Marine-, Gerichts-, Verwaltungs-, Polizei-, Steuer-, Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Universitäts-, Schul-, Forst-, Medizinal-Behörden, Geistliche, Gesundheitsämter, Kon-sulate etc. etc. klar und deutlich, so daß er sein gewünschtes Ziel erreichen kann, abzusenden vermag. So enthält beispielsweise der Abschnitt, welcher den schriftlichen Verkehr mit Polizei und Verwaltungsbehörden behandelt, allerlei Gesuche, Anträge, Anmeldungen, Anzeigen und Anfragen, z. B. solche betr. Beförderung einer Militärreklamation, Niederlegung von Kosten und Strafen, Ausfertigung eines Trauscheins, Festsetzung einer In-validenrente, Gewährung von Freischule, Zurückerstattung eines Dienst-mädchens, Erteilung eines Führungsattest, Straßeneröffnung für ein Mündel, Unterfügungen, Nachträge nach der Abreise eines Bezogenen, Gründung eines Vereins, Ausfertigung eines Auslandspasses etc. etc. In gleicher eingehender Weise wird der **schriftliche Verkehr mit allen anderen Behörden** behandelt, wobei das Buch schätzenswerte An-leitungen über die Innehaltung des Inanspruchweges bringt.

Ferner enthält der schriftliche Verkehr eine ungemein große Anzahl der verschiedensten Schreiben f. d. Geschäfts- u. Familienleben. Von sehr großem Umfange ist auch die Abteilung, welche die im Geschäftsleben vorkommenden Korrespondenzen enthält. Von Fall zu Fall erläutert d. Wert an Beispielen, die aus dem Leben gegriffen sind, alle in Betracht kommenden schriftlichen Arbeiten und wird dadurch ein vortreffliches Vorbild zum praktischen Gebrauch.

Die Vielseitigkeit der Muster ermöglicht es, für alle Fälle passende Vorlagen zu finden, so daß jedermann, ohne daß er kostspielige Rechts- und Schreibhilfe in Anspruch zu nehmen braucht, sich selbst seine schriftlichen Arbeiten sachgemäß und sitzerrecht anfertigen kann. Wohl kein Fall des gesamten bürgerlichen Lebens ist außer Be-tracht gelassen. Wo man gewonnen ist, die Feder zur Hand zu nehmen, dürfte dieser Teil der Bibliothek Anleitung zur gründ-lichen schriftlichen Erledigung der Angelegenheit geben.

Auch ein umfassendes **Wörterbuch der neuesten Rechtschreibung** und ein ausführliches Verzeichnis sämtlicher gebräuchlicher Fremdwörter ist dem Werke beigegeben, so daß die Bibliothek deshalb zur Selbstbelehrung auf schriftlichem Gebiete in ganz ausgebreiteter Weise dient und den Staats-bürger niemals in Verlegenheit bringt, wenn er in irgend einer Angelegenheit Eingaben oder Kontrakte, Klagen, Verträge, Briefe etc. im Privat-, Ge-schäfts- und behördlichen Verkehr anzufertigen hat.

Wer eine Rede halten, einen Toast ausbringen, einige Beiseworte sprechen soll, findet in der Bibliothek das, was er braucht oder nach einer kleinen Umänderung verwenden kann. Das Werk gibt ihm für unendlich viele Fälle gute Gedanken, die logisch aneinandergefügt und scharf pointiert sind. Anleitungen zu Reden aller Art, welche sich durch schwingende Be-geisterung, Wärme, überzeugende Kraft, Schlagfertigkeit und Kürze aus-zeichnen, sind in der reichhaltigsten und gebiegensten Weise in dem Werke enthalten. Ernst und Scherz, mitunter auch zündender Wit und er-strebender Humor, spiegeln sich in den Reden wieder. Für Ansprachen und Gelegenheitsreden, Damenloque, Trinksprüche in Haus und Vereinen, für Tafelreden zu häuslichen Festen, für Krankepaare, Jubelhochzeiten, Taufen, Jubiläen, Einweihungen, Stiftungsfeste, für Reden in politischen und Ge-meinde-Angelegenheiten, vor Gericht, im Geschäftsleben, auf jeden Stand bezügliche Reden etc. etc., überhaupt für die verschiedensten Bedürfnisse sind geeignete Muster in reicher Fülle vorhanden. Ferner sind **Aufgaben und Stoff zu Rede-Übungen** gruppenweise den einzelnen Abteilungen angeeignet.

Ungemein wertvoll ist die Bibliothek als **Haus- und hygienischer Berater**. Ein gesunder Körper ist die Vorbedingung für einen gesunden Geist, und deshalb ist das Werk der **zuerst wichtige Hausarzt**, der nicht nur helfend eingreift, wenn Krankheiten auftreten, sondern der auch gute Rat-schläge erteilt, um solchen vorzubeugen. In gemeinverständlichster Form lehrt es, wie man sich geistig und körperlich frisch erhalten und vor Krank-heiten nach Möglichkeit bewahren kann. Wo aber Krankheit Platz gegriffen hat, wird es aufklärend wirken, indem es die Behandlung von Krank-heiten aller Art erläutert und namentlich die Frauenkrankheiten sehr eingehend berücksichtigt, an welchen Tausende von Frauen und Mädchen schwer zu leiden haben, weil sie dieselben nicht gern dem Arzt anvertrauen. Die einzelnen Verfahren werden eingehend und objektiv erläutert, die Phasen und Erkennungszeichen eines Uebels werden kundgegeben, gute, er-probte Rezepte und Kurmethoden empfohlen, so daß das Buch ein treuer ärztlicher Freund der Familie ist, auf den man sich verlassen kann und es

Erfolgreiche in dem Werte Platz fand, ist ein medizinisches Handbuch von größtem Wert entstanden, das auf jeden Krankheitsfall besonders einget und der Menschheit hervorragende Dienste leistet.

Besonders nützlich wird sich die Bibliothek als **Bausachverständiger** erweisen. Namentlich über die vorteilhafteste und billigste Art, Häuser zu erbauen, läßt sich das Werk in gründlichster Weise aus, so daß jeder Bau-herr, Haus- und Grundbesitzer ungemein viel Geld ersparen kann, wenn er diesen Teil eingehend studiert. Ueber das **gesamte Bauwesen** gibt das Werk sowohl vor, wie während u. nach dem Bau gründliche Kenntnis, Rat u. Belehrung. Der Bauherr lernt dadurch das Material kennen, so daß er es kontrollieren, seinen Wert taxieren u. die Bauausführung mit Sach-kennntnis überwachen kann. Ueber die Frage der Beschaffung von Bau-geldern, Erwerbung des Bauplatzes, Grund und Gebäudemater, Aufnahme von Hypotheken, Hausverwaltung etc. informiert das vortreffliche Werk in aus-gezeichnete Weise und wird dadurch in Stadt und Land viel Nutzen stiften.

Weiterhin beschäftigt sich die Bibliothek mit der **Erziehung der Jugend** in eingehender Weise, indem sie die erprobtesten Ratschläge gibt, wie man seine Kinder an Gehorsam, Sauberkeit, Ordnungsliebe, Sparsamkeit und andere Tugenden gewöhnt, und gibt namentlich für die **Berufswahl** der heranwachsenden Jugend unter Berücksichtigung und Kenntnis aller Lebens-stellungen, sowohl der gelehrten, wie der kaufmännischen, industriellen, künstlerischen, gewerblichen, militärischen, forst- und landwirtschaftlichen und amtlichen die umfassendste Auskunft, wobei besonders erwogen wird, ob die geistigen und körperlichen Anlagen, die Vorbildung der Schule, die Geld-verhältnisse und sonstige Umstände die Wahl irgend eines Berufes empfehlens-wert erscheinen lassen. Ganz besonders eingehend werden hierbei die weib-lichen Berufsarten besprochen, wobei praktische Hinweise auf die gesundheits-liehen Verhältnisse der einzelnen Berufe ebenso in Betracht gezogen werden, wie die Verhältnisse. Das Werk lehrt dabei, auf welche Art und Weise die jungen Leute am schnellsten, praktischsten und gediegensten mit den ver-hältnismäßig geringsten Geldkosten zu ihren Berufen herangebildet werden können. Dazu kommen ferner zahlreiche Muster zu Stellengesuchen, Ein-gaben um Annahme bei ein. Behörde, einem Geschäfte od. einer Privatperson.

Eine große Fülle von **Spezialfächern** gelangt ferner in der Bibliothek zur eingehenden Erörterung. Dahin gehört u. a. die Einrichtung von Haus- und Zimmergärten, eine überaus klare und verständlich ge-schriebene Anleitung zur praktischen Ausübung aller Zweige der Haus- und Zimmergärtneri nebst Beschreibung und Kulturangewiesung für die ver-schiedensten Sorten Gemüse, Obst, Zierdäume, Sträucher, Rosen, Blatts-pflanzen und Blumen. Die Vollkommenheit, mit der dieses Thema be-handelt wird, gestattet das umfassende Werk zu einem der gediegensten Handbücher auf diesem Gebiete. Bei der Zimmergärtneri wird der Lieber-winterung der Blumen und Zierpflanzen in besonderer Weise gedacht, so daß das Buch allen Blumentliebhabern wertvolle Dienste leisten wird.

Ferner gibt das Werk Auskunft über das **gesamte Verkehrs-wesen**, Verbindungen im In- und Auslande durch Eisenbahnen, Post, Telegraphie, Telephonie, Schiffsahrt. Die Frage, wie man am billigsten, vorteilhaftesten und schnellsten reisen kann, wird in Verbindung mit dem Leben auf der Reise, in Hotels etc. gründlich erörtert.

In trefflicher Weise belehrt das Werk über soziale Aufgaben, über volkswirtschaftliche Fragen, Wahlrecht und Wahlpflicht, Versammlungs- und Vereinswesen, Steuerfragen, Militär- und Marineverhältnisse, Schul-angelegenheiten, namentlich und weibliche Berufe, über Zölle und Steuern, Gütertarife, Deklarationen, Bank- und Börsenwesen, Aktienunter-nehmungen, Genossenschaften, Währungsverhältnisse, Bourse, Zins-berechnungen, Anlage und Unterbringung von Kapitalen, Spekula-tionspapiere etc., über Verkehr mit Gleichgestellten, Vorgesetzten und Untergebenen, Verhalten in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben, Be-handlung politischer Fragen, Schönheitspflege, Verhalten bei Ehenangelegen-heiten, Frauenwerb, Versorgungsfragen, Lebens-, Feuer-, Haftpflicht, Renten, Unfall-, Einbruch-, Veruntreuung- etc. Versicherung etc. etc. Kurzum, es wird kein Gebiet des menschlichen Lebens in dem um-fassenden Werke unberücksichtigt gelassen, so daß es ein nie ver-sagendes **Wais-, Hilfs- und Anknüpfungs-buch** für alle das praktische und öffentliche Leben betreffenden Angelegenheiten ist, die stets er-schöpfend, anziehend und in leicht verständlicher Weise behandelt werden. In allen Lagen des Lebens sagt das großartige Werk, was zu tun und zu lassen ist, und bildet somit ein Kleinod für jedermann, einen Hauschatz in dem Wortes weitgehendster Bedeutung.

Als **Mitarbeiter** wirkt für die nach jeder Richtung hin hervorragende Bibliothek eine große Anzahl wissenschaftlicher Kapazitäten. In den stän-digsten Vertretern der Rechtswissenschaft, Medizin, National-ökonomie, Philologie u. s. w. gestehen sich hervorragende Fachmänner, die eine langjährige Praxis in Industrie und Technik, in Handel, Gewerbe u. Verkehr aufzuweisen haben. Eingehende Kenner unseres öffentl. u. gesellschaftl. Lebens, Künstler und Schriftsteller, sowie Spezialisten aus allen in Betracht kommenden Gebieten, wurden als Mitarbeiter dieser großartigen Bibliothek gewonnen. Der große Wert des Wertes wird außerdem durch sorgfältige, bis ins kleinste ausgearbeitete Sachregister ungemein erhöht, die die leichte Auf-suche von jedem beliebigen Punkte ermöglichen, welche ihrerseits wieder systematisch

System Karnack-Hachfeld. Unterrichtsbriefe für das **Selbststudium technischer Wissenschaften.**

Geräusgegeben von **O. Karnack.** Bearbeitet von Holzbildhauer Hans Auböck — Dipl. Bergingenieur Hans Bausen — Betriebsingenieur Max Beckmann — Bergassessor W. Bergmann — Elektroingenieur M. Goldmann — Dipl. Ingenieur u. Königl. Oberlehrer F. Hackendörfer — Dipl. Architekt u. Chemiker Dr. Har — Elektroingenieur Georg Erlacher — Präparandenlehrer Fischer — Architekt Paul Glogner — Ingenieur der städt. gewerbli. Fortbildungsschule zu Hanau Richard Koepke — Architekt Georg Kussin — Regierungsbaumeister Georg J. Leopold — Bildhauer Alfred Löcherer — Ingenieur u. Professor am eidgenössischen Technikum Winterthur C. Loewer — konsult. Ingenieur Neumann — Regierungsbaumeister Paul — Elektroingenieur E. von Perrot — Ingenieur E. Pohltz — wissenschaftl. Lehrer Otto Präbiss — Architekt Friedr. Rohr — Assessor H. Schmid — Regierungsbaumeister Schultze — Fachlehrer der Gewerbeschule in Lübeck Schwartz — Fachlehrer der Steinhauerschule in Wunsiedel Joseph Seibt — Regierungsbaumeister L. Senden — Gasereingenieur Spross — Dipl. Ingenieur Ernst Victor — Regierungsbaumeister Ad. Vietz — Betriebsingenieur W. Vieting — Ingenieur Jul. Wilhelm — Redakteur Werner Wilm — Ingenieur O. Winkler — Professor W. Winger — Oberlehrer Wohl-gemoren — Architekt Ludwig Welter — Chemiker Wilh. Zimmermann.

| | | | | | | |
|--|--|--|---|--|--|--|
| <p>Bergschule Prakt. Lehr- u. Handb. z. Ausbild. v. Bergbeamten auf d. Bergwerken u. Aufberei.-Anstalten. Mit vielen Text- u. selt. Fig. Tafeln.</p> | <p>Lokomotiv-Heizer und -Führer. Praktisches Lehr- und Handbuch z. Vorbereitung für d. Lokomotiv-Heizer- u. Führer-Examen. Mit viel. Textillustrat. und zahlr. Fig. Tafeln.</p> | <p>Installateure für Gas, Wass., Heiz., Lüftg. u. Elektrizität. Prakt. Lehr- u. Handbuch z. Ausbild. v. Installateuren jeder Art. R. vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln. Mit einem zusammenfassenden Modell einer großen Anlage in 1/4 der natürlichen Größe.</p> | <p>Elektrotechn. Schule. Gemeinv. Handb. z. Ausbildung v. Elektrotechnikern. Mit Text- u. selt. Fig. Tafeln. Enthaltend ein Vorlagewerk für d. Elektrotechniker aus dem Gesamtgebiet der Elektrotechnik, sowie einem zusammenfassenden Modell einer Elektrotechanische in 1/4 der natürlichen Größe mit vielen hundert Textillustrationen.</p> | <p>Elektroingenieur Lehr- u. Handb. z. Ausbild. v. Ingenieuren der elektrotechn. Branche m. besond. Berücksichtigung der prakt. Beschäftigung. Mit einem zusammenfassenden Modell einer großen Anlage in 1/4 der nat. Größe und vielen Textillustrationen und zahlr. Fig. Tafeln.</p> | <p>Elektrotechniker. Gemeinverst. prakt. Lehr- u. Handb. z. Ausb. v. Elektrotechn. Rcht. einem zusammenfassenden Modell einer großen Anlage in 1/4 der nat. Größe, viel. hundert Textillustrationen u. einem Vorlagewerk praktisch dem. Ausfüh.</p> | <p>Die Schule des Schlossers Praktisches Lehr- und Handbuch zur Ausbildung in der Kunst, Bau-, Maschinen- und Werkzeugschlosserei. Mit vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> |
| <p>Stukkateure. Prakt. Lehr- u. Handb. z. Ausbild. v. Stukkateuren. Mit Beigaben, enthaltend ein Vorlagewerk von Ornamenten, Kapitellen, Gesimsen, etc. Mit vielen Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Bautischler Gemeinverst. Handb. zur Ausbildung v. Bautischlern. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Enthaltend ein Vorlagewerk von Bautischlerarbeiten aller Art, ferner von Beispielen aus der gesamt. Hochbaukunst in Aufsicht, Querschnitt u. Detailansicht. Mit 3 Gipsmodele als Vorl.</p> | <p>Strassenbau-Techniker. Gemeinverst. Handbuch z. Ausbildung v. Strassenbau- u. Strassen-Aufsch.-Schachtmeistern etc. Mit vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln. Enthaltend ein Vorlagewerk von Entwürfen aus dem Gebiete d. Strassenbauwesens u. d. Strassenanlagen, Straßenprofile, Pläne u. Querschnitte, Durchschnitte, Übergänge, etc. Mit 3 Gipsmodele als Vorl.</p> | <p>Maschinen-Konstrukteur. Handb. z. Ausb. v. Maschinen- u. Konstrukt.- u. Konstrukt. Mit Beigaben, enthaltend ein Vorlagewerk für d. Maschinenbau, ferner von Beispielen aus dem Gebiete d. Maschinenbauwesens u. d. Maschinenbauwesen, etc. Mit 3 Gipsmodele als Vorl.</p> | <p>Wasser- und Brückenbautechniker. Gemeinverst. Handbuch z. Ausb. v. Wasser- und Brückenbautechn. u. Strommeistern, Strommaschinen, Rührmaschinen, etc. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Steinmetzmeister. Praktisches Lehr- u. Handb. z. Ausb. v. Steinmetzmeistern. Mit Beigaben, enthaltend ein Vorlagewerk von Ornamenten, Kapitellen, Gesimsen, etc. Mit vielen Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Werkzeug-Maschinenbauer. Lehr- u. Handb. z. Ausb. von Techn. Konstrukt., Ingenieuren u. Fabrikanten von Maschinen z. Herstell. v. Metall, Holz u. anderen Materialien. Mit vielen Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> |
| <p>Baugewerksmeister. Gemeinv. Handb. z. Ausbild. v. Baugewerksmeistern. Mit Beigaben, enthaltend ein Vorlagewerk von Entwürfen zu allen, Stabhäusern, Geschäftshäusern, landwirtsch. Bauten, Arbeiterwohnungen etc. in Fassaden, Grundrissen, Querschnitten, etc. Mit 3 Gipsmodele als Vorl.</p> | <p>Elektromonteur Gemeinv. Handb. z. Ausb. v. Elektromont. Mit Beigab. enthaltend ein Vorlagewerk für d. Elektromont., nebst einem zusammenfassenden Modell einer großen Anlage in 1/4 der natürlichen Größe und m. viel. hundert Textillustrationen.</p> | <p>Betriebsingenieur Prakt. Lehr- u. Handb. z. Ausb. l. höh. Beamte techn. u. Industr. Werke jed. Art. Mit vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Architekt-Zeichner. Gemeinverst. Handbuch z. Ausb. v. Architekten, Bauzeichn., techn. Bauzeichn. etc. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Giessereitechniker. Lehr- und Handb. z. Ausbild. in der Eisenhütten- u. Giessereitech. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln.</p> | <p>Polier Gemeinverst. Handbuch z. Ausbild. der Poliere. Mit Beigaben, enthaltend ein Vorlagewerk von Entwürfen zu allen, Stabhäusern, Geschäftshäusern, landwirtsch. Bauten, Arbeiterwohnungen etc. in Fassaden, Grundrissen, Querschnitten, etc. Mit 3 Gipsmodele als Vorl.</p> | <p>Schule des Kunst- und Möbel-Tischlers. Prakt. Lehr- u. Handb. z. Ausb. v. Kunst- u. Möbeltischlern. Mit vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> |
| <p>Zimmermeister Prakt. Lehr- u. Handbuch z. Ausbild. v. Zimmermeistern. Mit Beigaben, enthaltend ein Vorlagewerk von Entwürfen zu allen, Stabhäusern, Geschäftshäusern, landwirtsch. Bauten, Arbeiterwohnungen etc. in Fassaden, Grundrissen, Querschnitten, etc. Mit 3 Gipsmodele als Vorl.</p> | <p>Eisenbahnwerkmeister. Prakt. Lehr- und Handbuch zur Ausbildung v. Eisenbahn-Werkmeistern. Mit v. Text- u. selt. Fig. Tafeln.</p> | <p>Elektroinstallateur. Lehr- und Handbuch mit besonder. Berücksichtigung der prakt. Bedürfnisse zur Ausbild. v. Installateuren elektr. Anlagen. Mit einem zusammenfassenden Modell einer großen Anlage in 1/4 der natürlichen Größe, vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln.</p> | <p>Architekt-Zeichner. Gemeinverst. Handbuch z. Ausb. v. Architekten, Bauzeichn., techn. Bauzeichn. etc. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Bautechniker Gemeinverst. Handbuch z. Ausbild. v. Bautechn. u. Bauwerk. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Bauschlosser und Installateur. Gemeinverst. Handb. z. Ausb. v. Bauschloss., Klempn., Installat. u. selt. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Werkmeister Gemeinverst. Handb. z. Ausb. v. Werk- u. Maschinmeistern, Betriebsleit. u. s. w. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> |
| <p>Eisenbahntechniker. Gemeinverst. Handb. z. Ausb. v. Eisenbahntechnikern, Bahnmeistern u. s. w. Mit vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Monteur, Vorarbeiter und Maschinist. Gemeinv. Handb. zur Einricht. d. Maschinenbaukunde. Mit Beigaben, enthalt. ein Vorlagewerk für d. Maschinbau, ferner von Beispielen aus dem Gebiete d. Maschinenbauwesens u. d. Maschinenbauwesen, etc. Mit 3 Gipsmodele als Vorl.</p> | <p>Elektroinstallateur. Lehr- und Handbuch mit besonder. Berücksichtigung der prakt. Bedürfnisse zur Ausbild. v. Installateuren elektr. Anlagen. Mit einem zusammenfassenden Modell einer großen Anlage in 1/4 der natürlichen Größe, vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln.</p> | <p>Architekt-Zeichner. Gemeinverst. Handbuch z. Ausb. v. Architekten, Bauzeichn., techn. Bauzeichn. etc. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Bautechniker Gemeinverst. Handbuch z. Ausbild. v. Bautechn. u. Bauwerk. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Bauschlosser und Installateur. Gemeinverst. Handb. z. Ausb. v. Bauschloss., Klempn., Installat. u. selt. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Werkmeister Gemeinverst. Handb. z. Ausb. v. Werk- u. Maschinmeistern, Betriebsleit. u. s. w. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> |
| <p>Eisenbahntechniker. Gemeinverst. Handb. z. Ausb. v. Eisenbahntechnikern, Bahnmeistern u. s. w. Mit vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Die Schule des Kunstschlossers und Kunstschmiedes. Prakt. Lehr- u. Handb. zur Ausbild. v. Kunstschlossern u. Kunstschmiedes. Mit vielen hundert Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Tiefbauingenieur Gemeinv. Handb. z. Ausb. v. Tiefbauingenieuren. Mit Beigaben, enthaltend ein Vorlagewerk von Entwürfen u. angefertigten u. projektierten Anlagen aus dem Gebiete des Tunnel-, Wege- u. Straßenbauwesens, sowie des Baues u. Betriebes u. d. Wasserbauwesens u. des Baues u. Betriebes u. d. Wasserbauwesens, etc. Mit 3 Gipsmodele als Vorl.</p> | <p>Architekt-Zeichner. Gemeinverst. Handbuch z. Ausb. v. Architekten, Bauzeichn., techn. Bauzeichn. etc. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Bautechniker Gemeinverst. Handbuch z. Ausbild. v. Bautechn. u. Bauwerk. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Bauschlosser und Installateur. Gemeinverst. Handb. z. Ausb. v. Bauschloss., Klempn., Installat. u. selt. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> | <p>Werkmeister Gemeinverst. Handb. z. Ausb. v. Werk- u. Maschinmeistern, Betriebsleit. u. s. w. Mit viel. Text- u. selt. Fig. Tafeln. Material auf bei. Figurentafeln.</p> |

zeitgemässen technischen Unterrichtswerke des Systems Karnack-Hachfeld. Sie streng in dem Rahmen technischer Lehranstalten haltend, sind dieselben Lehrmittel von unschätzbarem Wert und zählen zu den brauchbarsten und besten Werken, die zum Selbststudium existieren, welche in jeder Beziehung das Studium erleichtern und lieb machen. In unübertroffen einfacher, musterhaft klarer Weise, keinerlei Vorkenntnisse voraussetzend, geben die Werke Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der technischen Wissenschaften.

Im besonderen sei folgendes bemerkt: Die rühmlichst bekannten und von der Fachpresse vorzüglich beurteilten **Selbstunterrichtswerke — System Karnack-Hachfeld —**, welche **1. d. Selbstunterricht dienend**, jedem strebsamen Manne, der ein technisches Berufs angehört, eine ausgezeichnete Gelegenheit geben, **ohne den Besuch einer Fachschule** sich dasjenige Wissen und Können anzueignen, dessen ein tücht. Techniker, Bergmann etc. bedarf, und die ihn befähigen, nach beendeterm Studium eine Fachprüfung abzulegen;

2. dem Besucher technischer Lehranstalten, Bergschulen u. s. w. die Studien ungemein erleichtert;

3. d. Praktiker wie heringende

an technische Fachschulen, Bergschulen etc. gelehrt wird, gründlich zu erlernen. Und nicht nur das! Der briefliche Unterricht bietet im Vergleich zum mündlichen noch mannigfache, nicht genug zu schätzende Vorteile. Der Lernende kann, sobald es ihm notwendig erscheint, in jeder Zeit, wenn er zweifelhaft oder unsicher ist, auf früher Gelehrtes zurückgreifen. Gerade im Hinblick auf die techn. Wissenschaften ist dieser Punkt von besond. Wert, gerade hier ist ein lückenloses Wissen für ein erfolg. Studium unerlässlich.

Diese Werke geben somit jedem **strebsamen u. heissigen Fachmanne** eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Stellung e. Gruben- u. Hüttenbeamten, Baugewerksmeisters, Bautechnikers u. s. w., Tiefbauingenieurs, u. s. w., Elektroingenieurs, Lokomotivführers, Installateurs, Kunstschlossers, Kunsttischl., Monteurs, Maschinenbauers, Fabrikdirektors u. s. w. zu erlangen, od. als Reife- u. Hochschulbewerber

leit war es, so die Werke zu bearbeiten, doch ausgenommen, das jeden Augenblick zuverlässiges jedermann die Darstellung, die von größter Einfachheit u. Klarheit ist, versteht. Sehr tüchtige Fachmänner sind daher tätig gewesen, in seinem vollständigen Zusammenhang ganz neue System so zu gestalten, das in dieser Beziehung mitreife Werke geschaffen wurden. Die Unterrichtsbriefe beginnen mit der Behandlung der einfachsten Gegenstände und führen den Lernenden Schritt für Schritt vorwärts auf der Bahn des Wissens.

Wer mit Fleiss und Ausdauer sich in das Studium dieser Briefe vertieft und an der Hand dieses auf Grund reichster Erfahrung planmässig angelegten Lehrmittels von Stufe zu Stufe fortschreitet, wird sich sehr gediegene Kenntnisse auf den Gebieten des Bergbaues, Eisenbahnbetriebes, Kunstgewerbes, der Elektrotechnik, des Maschinenbaues oder des Hoch- u. Tiefbauwesens etc. etc. erwerben u. unstreitig die schönsten

Jedes der vorstehenden Werke erscheint in **Lieferungen à 60 Pfg.**, eine Anzahl wird **zur Ansicht** bereitw. **zur Ansicht** sandt. Einheitlichkeit der Methode, leicht verständlich, schnell fördernd, das Ueberflüssige vermeidend, Erlerntes wiederholend, dabei praktisch verwendbar und billig im Preise sind die Vorzüge der grossart. wahrhaft

In eleganter Ausstattung à Bd. 1.50 Die Bände sind in der Buchhandlung des Verlegers O. Karnack, Potsdam, zu beziehen. Preis 1.50. Die Bände sind in der Buchhandlung des Verlegers O. Karnack, Potsdam, zu beziehen. Preis 1.50.

Seite 8 Gegen monatliche Rate

System Karnack-Hachfeld. Unterrichts-System für d. ...

Herausgegeben von O. Karnack. Bearbeitet von ...

Bergschule

Prakt. Lehr- u. Handb. v. Bergwerken u. Aufbereitung-Anstalten.

Stukkateure

Prakt. Lehr- u. Handb. v. Stukkateuren.

Baugewerksmeister

Gemeinverst. Handb. v. Baugewerksmeistern.

Zimmermeister

Prakt. Lehr- u. Handb. v. Zimmermeistern.

Eisenbahntechniker

Gemeinverst. Handb. v. Eisenbahntechnikern.

Zeitgemässen technischen Unterrichtswerke des Systems von unschätzbarem Wert und zählen zu den brauchbarsten.

In unübertroffen einfacher, musterhaftester, schärfster und konstruktivster Weise ...

Lokomotiv-Heizer und -Führer

Praktisches Lehr- und Handbuch zur Vorbereitung für d. Lokomotiv-Heizer u. Führer-Examen.

Bautischler

Gemeinverständl. Handb. zur Ausbildung von Bautischlern.

Elektromonteur

Gemeinverst. Handb. v. Elektromonteur.

Eisenbahnwerkmeister

Prakt. Lehr- und Handbuch zur Ausbildung v. Eisenbahn-Werkmeistern.

Monteur

Gemeinverst. Handb. zur Ausbildung v. Monteur.

Die Schule des Kunstschlossers und Kunstschmiedes

Prakt. Lehr- u. Handb. zur Ausbildung d. Kunstschlossers u. Kunstschmiedes.

Wollen-Bibliothek

umfangreich. Bibliothek ersterer Schriftsteller.

Ansichtspostkarten

vielfarbige, sowie in Bromsilber, Photogravüre Lichtdruck, Kupfer- u. Stahlstich etc.

Postkartenalben

in hochgeleganten Prachtbänden und vorzüglicher Ausstattung.

Auf dem Siegeszuge von Berlin nach Paris

Schlachtenbilder und biograph. Silhouetten von Dr. K. Pietschler.

1. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

2. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

3. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

4. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

5. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

6. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

7. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

8. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

9. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

10. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

11. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

12. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

13. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

14. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

15. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

16. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

17. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

18. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

19. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

20. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

21. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

22. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

23. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

24. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

25. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

26. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

27. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35

28. junge u. alte Knaben die Freude am edlen v. Damschke. M. 22 kol. Statt 2.— nur 0.35